

Für Fragen zur Einführung des Projektes und zur Finanzierung steht Ihnen das

Landratsamt Fürstenfeldbruck,
Fachbereich Jugend und Familie,
Münchner Str. 32,
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/ 519-286

gerne zur Verfügung.

Die praktische Durchführung des Projekts haben übernommen:

der Sozialdienst
Germering e.V.

und

die Brucker Eltern-
schule des
Diakonischen Werks,
Dekanatsbezirk
Fürstenfeldbruck e.V.
(siehe Rückseite)



Diakonie
**Fürstenfeld-
bruck**

Möchten Sie teilnehmen? Brauchen Sie dazu weitere Informationen? Dann wenden Sie sich an

Susanne Schwarz

(Kordinatorin für Egenhofen,
Emmering, Fürstenfeldbruck, Grafrath,
Maisach, VG Mammendorf, Olching, Türkenfeld)

Opstapje, Brucker Elternschule
Buchenauer Str. 42, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/1506314
Fax 08141/1506309
opstapje@diakoniefb.de

Monika Prommer

(Kordinatorin für Germering, Alling,
Eichenau, Gröbenzell, Puchheim)

Opstapje, Sozialdienst Germering e.V.
Planegger Str. 9/II, 82110 Germering

Tel. 089/37984227
Fax 089/8404728
opstapje@sozialdienst-germering.de

Opstapje

Schritt für Schritt



Stand: 08/2011

Landratsamt Fürstenfeldbruck
Münchner Straße 32 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/519-0 • E-Mail: poststelle@lra-ffb.de
Fax: 08141/519-450 • Internet: www.lra-ffb.de

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck informiert

Was ist Opstapje?

Der Begriff Opstapje kommt aus dem Holländischen. Er bedeutet: „Schritt für Schritt“. Hinter dieser einfachen Erklärung verbirgt sich ein innovatives Förderprogramm für Kinder im Alter von 15 bis 20 Monaten.

Das Projekt will mit seinem Programm Mütter und Väter für die alters- und entwicklungsspezifischen Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisieren und erzieherische Kompetenz vermitteln.

Im Rahmen des Projekts besuchen Hausbesucherinnen die Familien. Sie fördern die Kinder spielerisch und leiten die Eltern dazu an. Durch regelmäßige Gruppentreffen erhalten die Eltern weitere Informationen über Entwicklung und Erziehung, können neue Kontakte knüpfen und sich mit anderen Eltern austauschen. Die Projektdauer beträgt 18 Monate. Im Anschluss daran sind die Opstapje-Kinder sehr gut vorbereitet für den Besuch des Kindergartens.

Notwendig ist die Betreuung der Hausbesucherinnen durch eine sozialpädagogische Fachkraft, die allerdings nur im Hintergrund aktiv ist. Diese Koordinatorinnen haben die Aufgabe, die Hausbesucherinnen auszubilden und während der Durchführung des Projekts fortlaufend zu beraten.

Opstapje ...

wendet sich an Familien, die es (noch) nicht gewohnt sind, bei Unsicherheiten und Fragen Angebote der Familienbildung und -beratung in Anspruch zu nehmen. Opstapje kann auch Migrationsfamilien helfen.

... zu Hause

Die Hausbesucherin geht einmal wöchentlich in die Familie. Sie bringt Spiel- und Lernmaterial mit, das dem Alter des Kindes entspricht. Diese spielerischen Aktivitäten regen bei den Kindern alle wichtigen Lernbereiche an (Sprache, Motorik, Phantasie ...) und fördern das gemeinsame Spielen und Lernen in der Familie.

... in der Gruppe

Alle zwei Wochen treffen sich die teilnehmenden Familien mit der Hausbesucherin und der Koordinatorin. Das Beisammensein wird selbst gestaltet. Im Mittelpunkt stehen Fragen der kindlichen Entwicklung, das Kennenlernen der sozialen Infrastruktur im Landkreis und gemeinsame Aktivitäten.



Finanzierung

Die Finanzierung von Opstapje erfolgt durch den Landkreis.

Entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 7.04.2011 und des Kreistages vom 14.04.2011 finanziert der Landkreis unbefristet die Gesamtkosten.

Die Eltern tragen einen geringen Anteil an den Kosten (zur Zeit 6,- € monatlich) für das Spiel- und Lernmaterial, das sie behalten können.

Auch Spendengelder kommen für das Spiel- und Lernmaterial zum Einsatz.

Spendenkonto:

Sparkasse Fürstfeldbruck
BLZ 700 530 70
Kto.-Nr. 8001711

Stichwort: "Opstapje"

